



P R E S S E I N F O R M A T I O N

Same Same Ein Abend mit Zwillingen von Lies Pauwels

Ein Abend über die faszinierende Einigkeit der zweisamen Geschwister.

Von Castor und Pollux über die Olsen-Twins bis zu Patty und Selma: Zwillinge beschäftigen die Menschheit seit jeher. Allein in Shakespeares Stücken findet man gleich drei Zwillingspaare. In der Antike war meist ein Gott im Spiel: So war Herkules' Zwillingsbruder Iphikles der Sohn eines Sterblichen, während der Halbgott niemand Geringeren als Zeus seinen Vater nannte. In anderen Kulturen galten sie als Zeichen von Unheil und gehörten mitsamt der Mutter beseitigt. Ob nun ein Gott oder ein Dämon mitgewirkt hatte, „normal“ kam das den Menschen nie vor. Und auch heute noch sind sie fasziniert von der besonderen Einheit, die Zwillinge bilden. Endet die individuelle Identität mit der genetischen Kopie? Und was heißt es, seit dem ersten Moment der Existenz zu zweit zu sein?

Nach *Der Hamiltonkomplex*, *Baroque* und *Werther (Love & Death)* kehrt die belgische Regisseurin Lies Pauwels zurück ans Schauspielhaus Bochum. In ihren Inszenierungen collagiert sie Texte, Bilder und emotionale Soundtracks und bringt nichtprofessionelle Darsteller*innen und Schauspieler*innen zusammen. Diesmal nimmt sie den Kosmos rund um Zwillinge in den Blick.

B E S E T Z U N G

Mit	Jad Abbas, Adam Abbas, Puk Brouwers, Marleen Daehre, Sophie Daehre, Risto Kübar, Miriam Poersch, Rebecca Poersch, Mara Romei, Antonia Schnitt, Franka Schnitt, Nina Steils
Regie, Text	Lies Pauwels
Bühne, Kostüm	Johanna Trudzinski
Dramaturgie	Koen Tachelet, Dorothea Neweling
Regieassistentz	Julian Hübner
Bühnenbildassistentz	Carolin Vogl
Kostümassistentz	Anna Holtkamp, Theresa Duttweiler
Kostümhospitantz	Claudia Ferreira
Soufflage	Jutta Schneider, Sybille Hadulla-Kleinschmidt
Inspizienz	Christina Baston
Übertitelung	Anette Nierhoff, Nael Joraschky
Dauer	ca. eine Stunden, 50 Minuten, keine Pause
Premiere	27. Juni 2026, Kammerspiele

Weitere Informationen:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/26932/same-same>

B I O G R A F I E N

Lies Pauwels (Regie, Text)

Lies Pauwels, geboren 1968 in Gent (Belgien), ist Regisseurin und Schauspielerin. Sie arbeitete eng mit Alain Platel und Arne Sierens zusammen und war u. a. mit Stella Den Haag und Het Toneelhuis verbunden. Für ihre Rolle in *Freetown* nach Rob de Graaf wurde sie 2011 in Amsterdam mit der Colomina als beste Schauspielerin der Saison ausgezeichnet. Seit 2001 konzentriert sie sich vor allem auf eigene Kreationen, die sie häufig auf der Basis kontrollierter Improvisationen entwickelt und in denen sie professionelle Schauspielerinnen mit nichtprofessionellen Performerinnen zusammenbringt. Ihre Arbeiten waren u. a. beim Manchester International Festival, Singapore Arts Festival und LIFT Festival London zu sehen; außerdem arbeitete sie am National Theatre of Scotland, am Burgtheater Wien, Theater Basel, Berliner Ensemble, LOD muziektheater und hetpaleis Antwerpen. Zu ihren Arbeiten am Schauspielhaus Bochum zählen *Der Hamiltonkomplex*, *Baroque* und *Werther (Love & Death)*. In der Spielzeit 2025/2026 entwickelt sie am Schauspielhaus Bochum *Same Same – Ein Abend mit Zwillingen*. Seit 2024 widmet sie sich verstärkt der Neubearbeitung literarischer Vorlagen, u. a. mit *Der Steppenwolf* am Theater Basel, *Werther (Love & Death)* am Schauspielhaus Bochum und *Was Ihr Wollt* an den Münchner Kammerspielen. Eine langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit der Bildkünstlerin Johanna Trudzinski.

Johanna Trudzinski (Bühne, Kostüm)

Johanna Trudzinski, geboren 1979 in Aachen, ist Kostüm-, Mode- und Bühnenbildnerin und lebt in Antwerpen. Sie studierte Modedesign an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg sowie an der Königlichen Akademie der Schönen Künste Antwerpen, wo sie 2006 abschloss. Von 2002 bis 2017 arbeitete sie als Designerin für das Modelabel Hui-Hui; außerdem arbeitete sie für A.F. Vandevorst und das japanische Label Grounds. Sie entwirft Kostüm- und Bühnenbilder für Theater-, Musiktheater- und Opernproduktionen, u. a. am Theater Artemis, Berliner Ensemble, hetpaleis, NTGent, der Staatsoper Unter den Linden Berlin, dem Theater Basel, Schauspielhaus Bochum und Burgtheater Wien. Seit *Der Hamiltonkomplex* am hetpaleis Antwerpen verbindet sie eine enge Zusammenarbeit mit Lies Pauwels; am Schauspielhaus Bochum gestaltete sie u. a. Bühne und Kostüme für *Baroque*, *Werther (Love & Death)* und *Same Same – Ein Abend mit Zwillingen*. 2023 erhielt sie den Deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Kostüm“ für *Baroque* am Schauspielhaus Bochum.

Koen Tachelet (Dramaturgie)

Koen Tachelet, geboren 1964 in Antwerpen, Belgien, war unter der Leitung von Johan Simons Dramaturg am Theater NTGent. 2010 folgte er Simons an die Münchner Kammerspiele. Tachelet arbeitete als Gastdramaturg u.a. an der Opéra Bastille Paris und der Nederlandse Opera Amsterdam. Zudem verfasste er zahlreiche Adaptionen von Nicht-Theatertexten beispielsweise von Romanen Houellebecqs und Filmskripten von Kieslowski/Piesiewicz.

Dorothea Neweling (Dramaturgie)

Dorothea Neweling studierte Geschichte und Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Nach Tätigkeiten in Verlagen, u. a. bei Schöffling & Co. in Frankfurt am Main, gehörte sie seit der ersten Ruhrtriennale 2002 unter Gründungsintendant Gerard Mortier zum Dramaturgie-Team des Festivals der Künste. Seitdem arbeitete sie mit den verschiedenen Intendanten des Festivals und diversen internationalen Künstler*innen zusammen. Bei der Ruhrtriennale unter der Leitung von Johan Simons war sie Teil der Schauspielproduktion *Urban Prayers Ruhr* von Björn Bicker und Malte Jelden sowie Dramaturgin des Musiktheaters *Cosmopolis* nach Don DeLillo, beide in der Regie von Johan Simons; auch kuratierte sie das künstlerische Programm des Festivalzentrums der Ruhrtriennale 2015-2017. Seit der Spielzeit 2018/2019 ist Dorothea Neweling Dramaturgin am Schauspielhaus Bochum; 2019 gründete sie am Haus die Klima-AG mit.

Jad Abbas

Jad Abbas, geboren in Damaskus (Syrien), absolvierte von 2020 bis 2024 seine Schauspielausbildung an der Theaterakademie Köln, die er mit dem Diplom Schauspiel abschloss. Zuvor besuchte er in Damaskus das Gymnasium Abd Al Raouf Saeed und parallel einen Schauspielkurs am Institut für Theaterkunst. Erste Theaterarbeiten führten ihn u. a. ans Casamax Theater Köln, ans Theater Hagen, zum Sommerblut Kulturfestival Köln und ans Schauspielhaus Düsseldorf. Dort war er 2025 in *Kriegsspiele* (Regie: Gernot Grunewald) zu sehen. Weitere Arbeiten umfassen u. a. *WEIT:NAH*, *Republik der Kinder*, *Burak oder Das rote Rauschen*, *Durch lila Nebel*, *Monster* und *Eine Odyssee*. Außerdem wirkte er in Abschlussfilmprojekten und Social-Media-Spots mit und lief 2025 als Model bei der Berlin Fashion Week.

Adam Abbas

Adam Abbas, geboren in Damaskus (Syrien), absolvierte seine Schauspielausbildung zunächst an der Theaterakademie Köln und anschließend an der Cologne Film Acting School, die er 2023 mit dem Diplom Schauspiel abschloss. Theaterarbeiten führten ihn u. a. ans Casamax Theater Köln, ans Schauspielhaus Düsseldorf und ans Schauspielhaus Bochum. Am Schauspielhaus Bochum ist er in *Same Same* (Regie: Lies Pauwels) zu sehen. Weitere Arbeiten umfassen u. a. *Kriegsspiele* am Schauspielhaus Düsseldorf, *perform:dada*, *DSCHINNS*, *Odyssee* sowie die Videoinstallation *Erotics in Participation*. Außerdem wirkte er in Abschlussfilmprojekten und Social-Media-Spots mit und lief 2025 als Model bei der Berlin Fashion Week.

Puk Brouwers

Puk Brouwers, 2001 in Utrecht geboren und aufgewachsen, studierte von 2020 bis 2024 Schauspiel an der ArtEZ Hochschule der Künste in Arnheim. Dort wirkte er 2024 an der Produktion *DNA* des Oostpool Theaters mit. Anfang 2024 machte er ein Auslandssemester an der Kunst Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz, woraufhin er sich entschied, sein Abschlussjahr ebenfalls in Graz zu absolvieren. Seit der Spielzeit 2025/2026 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Marleen Daehre

Marleen Daehre, geboren 2004 in Bochum, studiert Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Bochum; ihr erstes Studienjahr absolvierte sie an der Saxion University of Applied Sciences in Enschede. Bereits in ihrer Kindheit und Jugend sammelte sie Bühnenerfahrung im Zirkus RatzFatz, mit dem sie im Rahmen jährlicher Tourneen auch in Spanien und Italien auftrat.

Sophie Daehre

Sophie Daehre, geboren 2004 in Bochum, studiert Psychologie an der Ruhr-Universität Bochum. Bereits in ihrer Kindheit und Jugend sammelte sie Bühnenerfahrung im Zirkus RatzFatz, mit dem sie im Rahmen jährlicher Tourneen auch in Spanien und Italien auftrat.

Risto Kübar

Risto Kübar, geboren 1983 in Kose (Estland), studierte von 2002 bis 2006 Schauspiel an der Estnischen Musik- und Theaterakademie. Sein erstes Engagement hatte er von 2006 bis 2013 am Theater NO99 in Tallinn. Mit ihm war er auch an der internationalen Koproduktion *Three Kingdoms* von Simon Stephens (Regie Sebastian Nübling) beteiligt, die ihn auch an die Münchner Kammerspiele führte. Dort war er von 2014 bis 2015 Ensemblemitglied, anschließend bis 2018 am NTGent. Er arbeitete mit Regisseur*innen wie Johan Simons, Benny Claessens und Florian Fischer zusammen. Für seine Darstellung in *Orpheus steigt herab* von Tennessee Williams (Regie Sebastian Nübling) wurde Risto Kübar von der Fachzeitschrift Theater heute zum Nachwuchsschauspieler des Jahres 2013 gewählt. 2016 erhielt er einen Arlecchino als bester Schauspieler für seine Rolle in *Dit zijn de namen* nach Tommy Wieringa (Regie Philipp Becker). Seit der Spielzeit 2018/2019 ist er Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Miriam Poersch

Miriam Poersch, geboren 2000 und aufgewachsen in Witten, studiert an der Hochschule Bochum den Master Nachhaltige Entwicklung. Schon in ihrer Kindheit hat sie viel Theater- und Bühnenerfahrung gesammelt. 2022 stand sie als Komparsin in *Die Tribute von Panem - The Ballad of Songbirds and Snakes* vor der Kamera. Seit 2024 ist sie Mitglied im Musical- und Theaterverein Blackstage Theater e.V., wo sie in den Stücken *Dracula* und *The Guy Who Didn't Like Musicals* mitgewirkt hat. 2024 hat sie ein Praktikum im Malersaal des Schauspielhaus Bochum gemacht.

Rebecca Poersch

Rebecca Poersch, geboren 2000 und aufgewachsen in Witten, studiert Nachhaltige Entwicklung im Master an der Hochschule Bochum. Theatererfahrung sammelte sie bereits in ihrer Kindheit in verschiedenen Theaterprojekten. 2023/2024 wirkte sie im Jugendclub des KJT Dortmund mit und nahm in diesem Rahmen am UnruhR-Festival 2024 teil. 2024/2025 spielte sie im Labor 3 des Theaters an der Ruhr in Mülheim.

Mara Romei

Mara Romei, geboren 2002 in Wien, studierte Schauspiel am Max Reinhardt Seminar. Theatererfahrungen sammelte sie mit dem gutgebrüllt Kinder- & Jugendtheater unter der Regie von Maria Köstlinger unter anderem 2017 als Alfreds Mutter in *Geschichten aus dem Wiener Wald* von Ödön von Horváth und 2018 als Marie in *Liliom* von Ferenc Molnár. 2019 wurde sie für ihre Darstellung der Marie in *Liliom* mit dem Goldenen Vogel der Papageno Jugendtheater Awards als beste Nebendarstellerin ausgezeichnet. 2023 war sie im Vestibül des Burgtheaters in *Über Nacht* von Lucien Haug unter der Regie von Rachel Müller zu sehen. Anfang 2025 spielte sie am Wiener Odeon-Theater in der Uraufführung von *Blitz und Donner* von Milena Michiko Flasar basierend auf den Briefen von Johann Strauss an Olga Smirnitskaja unter der Regie von Jacqueline Kornmüller die Rolle der Smirnitskaja. Unter der Regie von Mirjam Unger und Andreas Kopriva übernahm sie in der ORF-Serie *Biester* als Vero Amos eine der Hauptrollen. 2023 drehte sie für den Kinofilm *Altweibersommer* von Pia Hierzegger sowie für den Fernsehfilm *Ewig dein* von Johanna Moder. Neben ihrer Tätigkeit als Schauspielerin tritt sie auch als Singer-Songwriterin in Erscheinung. Mit ihrem Bandprojekt Low Life Rich Kids und dem Song *Anti-Woke-Generation* nahm sie 2024 am Protestsongcontest teil. 2025 erschien das Debütalbum *Lieblingslieder* von Low Life Rich Kids. Seit der Spielzeit 2025/2026 ist Mara Romei Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

Antonia Schnitt

Antonia Schnitt, geboren im November 2006 in den USA, wuchs überwiegend in Deutschland auf. Sie interessiert sich für Fotografie und Musik und beschäftigt sich gerne kreativ. Zurzeit lebt sie in Nordrhein-Westfalen.

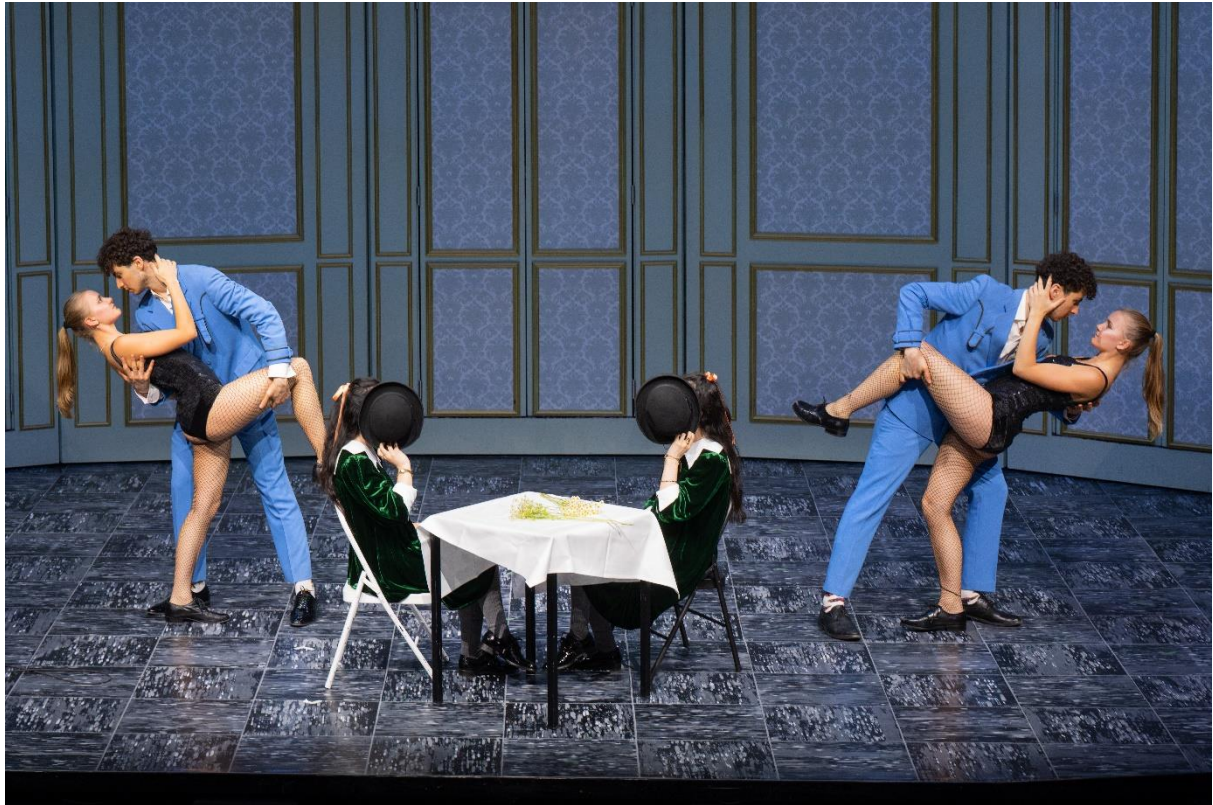
Franka Schnitt

Franka Schnitt, geboren im November 2006 in den USA, zog kurz nach ihrer Geburt mit ihrer Familie nach Deutschland, wo sie aufwuchs und die Schule besuchte. Außerdem absolvierte sie verschiedene Praktika, durch die sie Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder gewinnen und erste berufliche Erfahrungen sammeln konnte. Zurzeit lebt sie in Nordrhein-Westfalen.

Nina Steils

Nina Steils, geboren 1992 in Traunstein und aufgewachsen in Bergen (Oberbayern), wechselte mit 15 Jahren an die Berufsfachschule für Musical AMA in München und wirkte nach dem Abschluss in der Produktion *Grand Hotel* am Gärtnerplatztheater München mit. 2013 begann sie ihr Schauspielstudium am Thomas-Bernhard-Institut der Universität Mozarteum Salzburg. Bereits während des Studiums spielte sie am Landestheater Salzburg, am Residenztheater München, am Schauspielhaus Düsseldorf und am Theater Erlangen. Von 2017 bis 2024 war sie festes Ensemblemitglied am Volkstheater München, u. a. in Arbeiten mit Claudia Bossard. Seit der Spielzeit 2024/2025 gehört sie zum Ensemble des Schauspielhaus Bochum.

P R E S S E F O T O S



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock



Same Same. Ein Abend mit Zwillingen
© Fred Debrock

Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



www.schauspielhausbochum.de/de/presse

Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.